Gießermstr. Joh. Täubner, Gießermstr. Bernh. Anger, Former Karl Rich. Anger, Former Bernh. Blechschmidt, Franz Ludwig Fröhlich, Bruno Giehl, Fürchtegott, Albr. Höhlig, Ed. Bernh. Siegel, Gottlieb Karl Unger, Christ. Friedr. Baumann, Friedr. Herm. Baumann, Hieronymus Rich. Giehl, Aug. Friedr. Gläß, Karl Herm. Queck, Friedr. Wilh. Lenk, Friedr. Herm. Pfab, Schmelzer Friedr. Aug. Lenk, Hüttenarb. Friedrich Louis Seidel, Joh. Wolfert, Putzer Friedr. Louis Lenk und Heinrich Hermann Tuchscherer. Der Dekorationsakt erhielt ein feierliches Gepräge durch beifällige Ansprachen derer, die Zeugen des Vorgangs waren.

Das Ehrenfüllhorn des Jahres 1908 schüttete noch zu wiederholten Malen von seinem Inhalte Verdienstbelohnungen auf das Eisenhüttenwerk aus. Am 26. April vormittag wurde dem nahezu 30 Jahre hier beschäftigten Buchhalter Herrn Paul Siegel das Königl. Feuerwehrehrenzeichen für ununterbrochene 25jährige Dienstzeit bei der Hüttenfeuerwehr verliehen. Im Auftrage der Amtshauptmannschaft erfolgte die Überreichung des Ehrenzeichens vor versammelter Mannschaft durch den Gutsvorsteher Herrn Horst Edlen von Querfurth. Er knüpfte an die Aushändigung freundliche Worte der Anerkennung für die in so langer Zeit der Hüttenwehr und der Firma geleisteten treuen Dienste; auch beglückwünschten die Herren Direktor Brehm, Gemeindeältester Lorenz und Kommandant Klötzer den Dekorierten. Von dem Ordenssegen, der anläßlich des Geburtstages Sr. Maj. des Königs (25. Mai) 1908 über das Land ausgestreut wurde, ist auch unser Eisenhüttenwerk betroffen worden: Herrn Horst Edlem von Querfurth ward in Anbetracht seiner öffentlichen ersprießlichen Betätigung von Sr. Maj. dem König das Ritterkreuz I. Klasse vom Albrechtsorden verliehen. Die Auszeichnung wurde dem verdienstvollen Herrn am Freitage vorher durch Herrn Amtshauptmann Demmering vor den versammelten Kontor- und Betriebsbeamten feierlichst überreicht. Endlich sei über eine Belobungsmaßnahme berichtet, die am 8. September stattfand. Das von dem hochseligen König Albert gestiftete sächsische Feuerwehrehrenzeichen erhielten damals für 25jährige Dienstzeit bei der hiesigen Hüttenfeuerwehr der Zugführer Alwin Gypser und der Signalist Rich. Fröhlich, während den Wehrmännern Ernst Gropp, Friedr. Gläß und Eduard Lippold das vom Landesausschuß sächsischer Feuerwehren für 20jährige Dienstzeit gestiftete Diplom ausgehändigt wurde. Herr Bergrat Hans Edler von Querfurth nahm im Auftrage der Amtshauptmannschaft die Auszeichnungen vor, indem er mit anerkennenden Worten den Dekorierten danksagte für ihre treuen Dienste. Die Glückwünsche der Firma vermittelte Herr Direktor Brehm, die der Gemeinde Herr Gemeindeältester Lorenz und die der Wehr Herr Kommandant Klötzer.

Große Veränderungen brachte das Jahr 1908 dem Schulwesen. Das Schulhaus entsprach den gesteigerten Verhältnissen nicht mehr und sollte daher laut Beschluß des Schulvorstandes mit einem Anbau versehen werden. Der Ausführung dieses Planes kam indes ein Schadenfeuer zuvor (Dienstag, 24. März, abend von 9 Uhr an). Das Feuer, das im Glockenturm ausgekommen war, griff schnell um sich, so daß der in der Schule wohnende Hausmann nur wenig retten konnte; dagegen brachte man aus den Schulzimmern die Bibliothek und einen großen Teil der Lehrmittel heraus. Immerhin war der Schaden sehr bedeutend. Die Tätigkeit der Feuerwehren wurde durch den herrschenden Wassermangel sehr erschwert. Tags darauf trat der